

Die neue 5-Dollar-Note
Übersichtlicher. Zuverlässiger. Sicherer.



Faktenblatt

Wissenswertes

Die Anfänge. Das Finanzministerium ist seit Februar 1862 für das Design des Papiergelds verantwortlich, einschließlich der abgebildeten Porträts. Das am 13. März 2008 eingeführte neue Design der 5-Dollar-Note wurde vom amtierenden Finanzminister Henry M. Paulson genehmigt.

Lebensdauer. Im Durchschnitt befindet sich eine 5-Dollar-Note für 16 Monate im Umlauf, bis sie aufgrund von Abnutzungserscheinungen und Rissen ersetzt wird.

Menge der 5-Dollar-Noten. Die 5-Dollar-Noten machen etwa 9 Prozent des von der Bundesnotendruckerei des US-Finanzministeriums gedruckten Papiergelds aus. Wer ist auf dem Porträt der 5-Dollar-Note dargestellt? Zurzeit ist auf der Vorderseite der 5-Dollar-Note ein Porträt von US-Präsident Abraham Lincoln und auf der Rückseite das Lincoln Memorial abgebildet. Auf früheren Versionen der 5-Dollar-Note sind Alexander Hamilton (1862), Andrew Jackson (1869) und Ulysses S. Grant (1886) abgebildet.

Präsident Abraham Lincoln und der Secret Service. Zur Zeit der Präsidentschaft von Abraham Lincoln betrug das Falschgeldaufkommen innerhalb der US-Währung mehr als ein Drittel. Auf Anraten seines damaligen Schatzmeisters gründete der Präsident eine Kommission zur Bekämpfung dieses weit verbreiteten Problems. Diese Kommission wurde als United States Secret Service (Geheimdienst der Vereinigten Staaten) bezeichnet. Die Aufgabe des US-Geheimdiensts bestand ursprünglich in der Sicherung der Integrität der US-Währung. Heute ist er Teil des Heimatschutzministeriums.

Was ist der 5th District? Die Federal Reserve Bank of Richmond ist die Hauptniederlassung für den Fifth Federal Reserve District, zu dem Maryland, Washington D.C., Virginia, North Carolina, South Carolina und der größte Teil von West Virginia gehören. Zweigstellen des 5th District befinden sich in Charlotte, N.C. und Baltimore, Md.

Haben Sie einen Fin? Die 5-Dollar-Note wurde manchmal als „Fin“ bezeichnet. Das Wort hat deutsch/jiddische Wurzeln und ist entfernt verwandt mit dem englischen „Five“. Es wurde vor allem im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert verwendet und ist heute kaum noch gebräuchlich.

Nur postume Porträts, bitte. Seit 1866 ist es in den USA gesetzlich verboten, auf der US-Währung Porträts lebender Persönlichkeiten abzubilden.

Bleibender Ruhm. Die historischen Persönlichkeiten auf den Porträts der US-Banknoten wurden seit 1929 nicht geändert.

Die neue 5-Dollar-Note
Übersichtlicher. Zuverlässiger. Sicherer.



Faktenblatt

Woher der Name? Die umgangssprachliche Bezeichnung „Greenback“ wurde ursprünglich für die „Demand Notes“ verwendet, die eine grüne Rückseite hatten. Dies waren unverzinsliche Banknoten, die von den Vereinigten Staaten im Jahr 1861 zur Finanzierung des Bürgerkriegs veröffentlicht wurden.

Dauerhafter Wert. Alle Arten von Papiergeld, die von der US-Regierung seit 1861 veröffentlicht wurden, gelten bis heute als legales Zahlungsmittel und sind zum vollen Wert einlösbar. Die Währung der Vereinigten Staaten wurde noch nie entwertet.

Ein weibliches Gesicht. Die einzige Frau, die auf US-Papiergeld abgebildet wurde, ist Martha Washington. Ihr Porträt befindet sich auf den „\$1 Silver Certificates“ der Serien 1886, 1891 und 1896.

Der wertvollste Dollarschein. Die Banknote mit dem höchsten Wert, die vom Bureau of Engraving and Printing je gedruckt wurde, ist das „\$100.000 Gold Certificate, Series 1934“. Diese Note wurde allerdings nie in Umlauf gebracht, sondern nur für Transaktionen zwischen „Federal Reserve“-Banken und dem US-Finanzministerium verwendet.

„In God We Trust.“ Diese Inschrift („Wir setzen unser Vertrauen in Gott“) wurde im Jahr 1864 zum ersten Mal auf US-Münzen gepresst. Fast ein Jahrhundert später wurde dieser Satz vom Kongress zum offiziellen nationalen Wahlspruch bestimmt, und seine Verwendung für Münz- und Papiergeld ist heute gesetzlich verankert. Es kam im Laufe der Jahre zu mehreren Gerichtsverhandlungen um die Verwendung des Wahlspruchs, sie wurde jedoch immer wieder bestätigt, zuletzt im Jahr 1977 vom Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten.

Papierrecycling. Einige der vom Federal Reserve System aus dem Umlauf gezogenen Banknoten werden recycelt und als normales Schreibpapier wieder verwendet.

Schreibkrampf! Als die US-Regierung im Jahr 1861 die erste größere Papiergeldauflage veröffentlichte, musste jede einzelne „Demand Note“ von den Repräsentanten des Register of the Treasury und dem Schatzmeister von Hand unterschrieben werden. Da dieses Verfahren praktisch undurchführbar war, wurde ein Gesetz erlassen, das es erlaubte, Gravuren der Register- und Schatzmeistersignaturen auf die Währung zu drucken. Diese Gesetzesvorlage wurde erstmalig im Jahr 1862 bei Veröffentlichung der ersten Serie der „United State Notes“ angewendet.

Der „Einer“ ist nicht einsam. Es werden mehr 1-Dollar-Noten gedruckt als jede andere Währungseinheit. Etwa 45 Prozent aller vom Bureau of Engraving and Printing ausgegebenen Währungseinheiten sind 1-Dollar-Noten.



Die neue 5-Dollar-Note
Übersichtlicher. Zuverlässiger. Sicherer.



Faktenblatt

Ein „Geldgürtel“ um den Globus. Mit den schätzungsweise 8 Milliarden US-Banknoten, die jährlich gedruckt werden, könnte der Erdäquator über 30 Mal umspannt werden.

Millionen in Meilenhöhe. In einem Banknotenstapel mit 1 Meile Höhe wären mehr als 14,5 Millionen Banknoten enthalten.

Jedem das Seine. Die am häufigsten verwendeten Werteinheiten in den USA sind die 1- und 20-Dollar-Noten. International ist es die 100-Dollar-Note.

Ein Pfund Noten... Eine Banknote wiegt unabhängig von ihrem Wert ca. 1 Gramm. Ein Pfund sind 454 Gramm, ein Pfund Banknoten enthält also 454 Noten.

Rot, weißlich und blau. Farbloses US-Währungspapier besteht zu 25 Prozent aus Leinen und zu 75 Prozent aus Baumwolle. Rote und blaue Kunstfasern verschiedener Länge sind gleichmäßig im Papier verteilt.

Strapazierfähiges Material! Eine US-Banknote kann etwa 4000 Mal doppelt gefaltet werden, ohne zu reißen.